

Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
François Loeb schrieb



reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. Dezember 2022 – Nr. 49



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Auch die Kinder waren wieder dabei



Während viele andere Laufevents in der Region mit schwindenden Teilnehmendenzahlen zu kämpfen haben, erfreut sich der Allschwiler Klausenlauf ungebrochener Beliebtheit. Letzten Sonntag waren rund 1400 Läuferinnen und Läufer am Start. Zu ihnen gehörten – nach coronabedingter Zwangspause – heuer auch wieder die laufbegeisterten Kinder der Region. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 2 und 3

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



**1. Basler
Hof-Wichnachts-Märt**
Samstag, 10. Dezember
von 12 bis 21 Uhr
Sonntag, 11. Dezember
von 12 bis 19 Uhr
Ethikhof für Tiere in Not
Herrenweg 66, 4123 Allschwil
Eintritt frei



Post CH AG
AZA 4123 Allschwil

Laufsport

Die Rückkehr der Kinder und ein neuer Streckenrekord

Der 43. Allschwiler Klausenlauf zog letzten Sonntag trotz des schlechten Wetters eine Menge Teilnehmende an.

Von Alan Heckel

Es regnet zwar nicht stark, dafür aber permanent an diesem Sonntag. Wer kurz nach 13 Uhr beim Schulhaus Gartenhof eintrifft, muss sich die Augen reiben. Ein paar Dutzend Leute sind zu sehen, der diesjährige Klausenlauf scheint zu einer tristen Angelegenheit zu werden. Doch der Schein trügt gewaltig, denn die Teilnehmenden warten wegen des Wetters einfach im Foyer, das zum Bersten voll ist. Erst ein paar Minuten vor dem Start wagen sie sich nach draussen und machen ihre Aufwärmübungen. Am Start selbst ist es dann ein Bild wie in den Jahren vor Corona: Es dauert mehrere Sekunden, bis sämtliche Läufer und Läuferinnen an den Leuten vorbeigerannt sind.

«Die 43. Ausgabe unseres Laufs war erfolgreich», freute sich Patrick Indlekofer am Tag darauf, nachdem er eine erste Bilanz gezogen hatte. 1400 Anmeldungen waren eingegangen, was den Präsidenten des Vereins Klausenlauf durchaus überraschte. «Viele anderen Läufe in der Region hatten einen Anmeldeabbruch von 20 bis 30 Prozent zu verzeichnen, aber bei uns war davon nichts zu spüren.» Sieht man mal von der

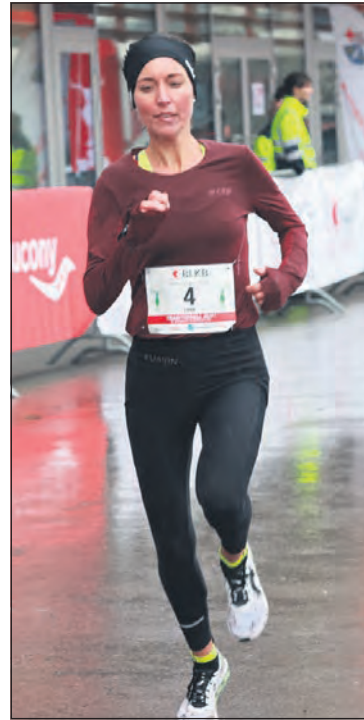


Die Sieger in den Hauptkategorien: Felix Köhler und Lena Wagner liefen jeweils der Konkurrenz davon.

rekordmässigen Jubiläumsausgabe 2019 ab, nahmen letztmals 2007 so viele Menschen am Allschwiler Klausenlauf teil.

Köhler brilliert

Die Befürchtung, dass die Angemeldeten des schlechten Wetters wegen auf die Teilnahme verzichten würden, hatte Indlekofer nie. «Wir sind ein Winterlauf. Das wissen die Leute und packen sich dementsprechend ein.» Für das grösste sportliche Ausrufezeichen sorgte mit



Felix Köhler ein Allschwiler. Er gewann nicht nur in der Hauptkategorie, sondern stellte einen neuen Streckenrekord auf. «Eine absolute Wahnsinnzeit. Mit 31.03 Minuten hat er den alten regelrecht pulverisiert», staunte Indlekofer, der nicht damit gerechnet hatte, weil sich Köhler nach dem ersten Kilometer 20 Meter hinter Omar Tareq aus Laufenburg befand, der übrigens vor ein paar Wochen den Muttener Herbstlauf vor dem Allschwiler gewonnen hatte. «Felix Köhler

sagte mir hinterher, dass er wusste, an welcher Stelle er Tareq angreifen musste – und das hat er auch mit Erfolg getan», so Indlekofer. Im Gegensatz zu den Männern war bei den Frauen das Teilnehmerfeld nicht so prominent besetzt, weshalb dort keine absolute Spitzenzeit gelaufen wurde. Ansonsten gab es keine besonderen Vorkommnisse, wenn man mal davon absieht, dass der respektive die eine oder andere ausrutschte, weil Blätter am Boden lagen. Das konnten selbst die Warnungen der Streckenposten kurz vor den entsprechenden Stellen nicht immer verhindern.

Noch breiter abgestützt

Im Gegensatz zum Vorjahr, als coronabedingt die Teilnehmendenzahl auf 500 begrenzt werden musste und nur Erwachsene zugelassen waren, durften heuer wieder die Kinder mitrennen, die sich entsprechend ins Zeug legten und bei den Siegerehrungen besonders strahlten, als sie eine Medaille erhielten. Den Renntierpokal durfte das Team des LV Frenke-Fortuna ins Oberbaselbiet mitnehmen. «Das hat uns 2021 gefehlt, denn die Kinder machen den Anlass zu etwas Besonderem», sagte Roger Jörin, Vizepräsident des Vereins Klausenlauf, wie 170 andere freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz war. «Man hat gemerkt, dass mit dem Montibeu Club Basel ein weiterer Trägerverein (neben dem Velo Club, dem Volleyball Club und dem Basketball Club Allschwil, die Red.) dazu gekom-



Binner U12-Sieger mit der Postleitzahl Allschwils als Startnummer: Elia Ilg springt vor Freude ins Ziel.



Wichtige Unterstützung: Diese fünf Helferinnen vom Basketballclub Allschwil waren im Ziel im Einsatz.

men ist – alles lief reibungslos ab», konstatierte derweil der Präsident, der in der breiten Abstützung einen der Pluspunkte des Allschwiler Events gegenüber den anderen Läufen in der Region sieht.

Entsprechend gut waren auch die Feedbacks, welche die Organisatoren – verbal oder per Mail – erreichten. «Von ‹top organisiert› über ‹Ich komme wieder!› bis hin zu ‹Das Highlight des Jahres› war alles dabei», erzählte Patrick Indlekofer, der sich längst über die nächste Ausgabe im Dezember 2023 Gedanken gemacht hat. «Ich habe schon alles im Kopf», lachte er und verriet, dass es in gewissen Bereichen immer noch Luft nach oben gibt. «Ich hoffe, dass nächstes Jahr mehr Vereine und Schulklassen aus Allschwil dabei sind!»



Passende Outfits: Zur Freude von Maskottchen Nurmi liefen diverse Teilnehmende mit Santiglaus-Mützen oder Rentier-Geweihen auf dem Kopf.

Fotos Bernadette Schoeffel



Allschwiler Läuferinnen und Läufer aus den Jugendkategorien: Der lokale Nachwuchs hatte nach zweijähriger Zwangsabstinenz grosse Lust auf den Klausenlauf, wie diese Bilder eindrücklich belegen.

Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an. Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit der roten Auto!



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch



Informationsveranstaltung
in der Aula des Bethesda-Spitals

Zahnersatz



Zahnimplantate und Alternativen

Mittwoch 14. Dezember um 18:30 Uhr
Aula des Bethesda-Spitals

Gellertstrasse 144 | 4052 Basel
061 666 66 53 | info@eosclinic.ch



Einwohnerrat

Der Gemeinde steht eine Reihe von lauter defizitären Jahren bevor

Das Parlament bewilligte das Budget 2023. Es weist rote Zahlen auf – so wie laut Finanzplan alle weiteren Jahre bis 2027.

Von **Reto Wehrli**

Das Allschwiler Kommunalparlament tagte in dieser Woche sowohl am Dienstag wie auch am Mittwoch, um seine Pendenzen merklich abzubauen. Da die Sitzung am Dienstag jedoch zeitlich das Achtelfinalspiel der Schweizer Fussballer überlagert hätte, wurden die Beratungen auf eine Ersatzwahl, den Finanzplan 2023 bis 2027 und das Budget 2023 beschränkt.

Rote Perspektiven

Die Aufgaben- und Finanzplanung für die bevorstehenden fünf Jahre kann keine anderen Aussichten bieten als die schon länger bekannten: Während der gesamten Planperiode ist mit roten Zahlen zu rechnen. Am glimpflichsten dürfte noch das Jahr 2024 ausfallen mit einem Defizit von 795'500 Franken. In den übrigen Jahren schwanken die Aufwandüberschüsse jedoch zwischen 2,5 und 5,3 Millionen Franken. Vizepräsident Franz Vogt unterstrich: «Eine haushälterische Finanzpolitik ist zwingend nötig.» Selbst bei optimistisch kalkulierten Wachstumsraten bei den Steuer-

einnahmen werden diese die stetig wachsenden Kosten nicht mehr kompensieren können. Schuld ist hauptsächlich der hohe Investitionsbedarf, vor allem für Liegenschaften im Zusammenhang mit der Schulraumplanung.

Mark Aellen, Präsident der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission, wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Jahr 2027 erst gerade den Beginn dieser Entwicklung bedeute: «Die grossen Ausgaben für den Schulraum kommen noch – wir werden also garantiert noch an die Grenzen stossen.» Um das finanzpolitische Ziel eines ausgeglichenen Haushalts zu erreichen, werde wohl auch ein Leistungsabbau ins Auge gefasst werden müssen, denn an einen Investitionsstopp sei schwerlich zu denken.

Noch mehr Ausgaben

Das Budget fürs kommende Jahr rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 2,9 Millionen Franken. Durch die Annahme von vier Budgetanträgen sorgte der Einwohnerrat ausserdem für zusätzliche Ausgaben von 170'000 Franken. Im Einzelnen bedeutete dies: Auf Antrag der Mitte-Fraktion werden zwei weitere Info-Radar-Messgeräte angeschafft. Claudia Sigel argumentierte, dass die Installation solcher Geräte bei Schulhäusern die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden für deren Geschwindigkeit schärfe.

Miriam Schaub (Grüne) erhielt Zustimmung für ihren Antrag, dass das «Texas-Areal» neben dem Schulhaus Neuallschwil nach zweimaliger Nutzung als Platz für Bauinstallationen wieder zu einer Fläche für Sport und Spiel werden solle. Ebenfalls von Miriam Schaub stammte der Antrag, auf dem Pausenplatz des wieder in Betrieb genommenen Schulhauses Gartenstrasse ein zusätzliches Spielgerät zu errichten. Dieses Anliegen stiess auf offene Ohren, auch wenn Jean-Jacques Winter (SP) darauf hinwies, dass der dringendste Bedarf dieses Pausenplatzes eine überdachte Fläche sei, die auch bei Regen trockene Aktivitäten ermögliche.

Weiterhin Winterzulagen

Der vierte erfolgreiche Budgetantrag stammte von der SP-Fraktion und opponierte dagegen, dass der Gemeinderat die bisher auf Antrag gewährten Winterzulagen für Ergänzungsleistungsberechtigte abschaffen wollte. Eine Ratsmehrheit von 28:9 (eine Enthaltung) machte dies rückgängig, indem die «Beiträge an private Haushalte» von 35'000 auf 125'000 Franken erhöht wurden. Keine Unterstützung fand hingegen der Antrag der FDP-Fraktion, die Wasser-Grundgebühr zu halbieren. Sämtliche übrigen Geschäfte wurden wie erwähnt auf die Mittwochssitzung verschoben. Der Bericht darüber folgt im nächsten AWB.

Anonym angegriffen

rw. Zu Beginn der Sitzung brachte Jean-Jacques Winter (SP) seinen Einwohnerratskollegen und -kollegen mittels Folie einen Brief zur Kenntnis, den er am Dienstagmorgen im Briefkasten vorgefunden habe. Das Schreiben hatte keinen Absender und trug keine Unterschrift, wies aber ein Datum auf, nämlich den 4. Dezember. Es enthielt die Forderung, Winter möge bitte den Leserbrief im AWB 48, mit dem sein Sohn und Ratskollege Etienne eine Motion zur Einführung einer Amtszeitbeschränkung auf Gemeindeebene angekündigt hatte, persönlich umsetzen. Er sei ein «Sesselkleber» und solle seinen Platz im Einwohnerrat nach 40 Jahren endlich räumen.

Jean-Jacques Winter zeigte sich überzeugt: «Irgendjemand hier drin weiss, wer das geschrieben hat.» Wer diese Person kenne, solle ihr ausrichten, dass er zu einer Aussprache bereit sei. Man werde die Angelegenheit «bei einem Kaffee und Gipfeli» besprechen – allerdings müsse dabei die Anwesenheit der Presse in Kauf genommen werden. Ob es zu diesem Dialog kommen kann, wird sich zeigen.

ILLUSTRIERTES BASELBIET

Simon Brunner, Arben Abdulahi, Aurel Hiltmann

Illustriertes Baselbiet – Fotografisch auf den Spuren des Baselbieterliedes

Eine Tour durchs Baselland anhand des Baselbieterliedes

40 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2553-0

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (60%–80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

Nächste und letzte Grossauflage 2022

16. Dezember

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**



MN IMMOBILIEN
IHR IMMOBILIEN-EXPERTE

**Denken Sie darüber nach,
Ihre Immobilie zu verkaufen?**

MN Immobilien AG begleitet Sie bei allen Schritten des Verkaufs. Von Tipps zur bestmöglichen Präsentation Ihrer Immobilie, bis zur Vertragsunterzeichnung, aber auch darüber hinaus.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

MN IMMOBILIEN AG, Hauptstrasse 113

4102 Binningen – Tel. 061 481 61 58

Info@mn-immobilien.ch

Möchten Sie verkaufen?

Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

**Marktwertschätzungen
Immobilienverkauf
Kauf von Bauland
Bauland- und Projektentwicklungen**



TOP IMMOBILIEN

...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch



**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché

Se busca **personal de limpieza**

Cercasi **personale delle pulizie**

Precisa-se **peçoal de limpeza**

Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Allschwiler Wochenblatt



Gewerbe

Spendenaktion: Ein Gehör für ukrainische Flüchtlinge

Alexander Dietze, Liz und Willy Isler sammeln gebrauchte Hörgeräte, um hörgeminderten Flüchtlingen zu helfen.

Von Stefan Fehlmann

Gut zu hören ist Glückssache. Das Gute dabei ist, dass dem Glück in den meisten Fällen auch nachgeholfen werden kann. Dafür zuständig ist auch Alexander Dietze, Inhaber des Dietze Hörcenters an der Binnigerstrasse 7. Er versorgt seine Kunden gemeinhin mit den verschiedensten Hörgeräten und anderen Lösungen, damit sie besser verstehen, sich sozial wieder mehr integrieren oder auch, um ihr Gehör zu schützen. So weit so gut, bis Alexander Dietze vor ein paar Monaten mit Liz und Willy Isler, einem seiner Kunden, näher in Kontakt kam: «Willy ist selbst Hörgeräteträger und engagiert sich mit Liz ehrenamtlich als Helfer für ukrainische Flüchtlinge. Neben der Organisation für die Unterbringung und die Integration kümmern sie sich auch um alle möglichen Sachspenden wie Kleidung, Nahrung und Wohnungsausstattung», erklärt Alexander Dietze.

Hörschäden durch Bomben

Dadurch haben die beiden ein weitreichendes Netzwerk in der ukrainischen Community in der Gegend aufgebaut. «Während unserer gemeinsamen Zeit seiner Hörgeräteversorgung erzählte Willy mir immer wieder von den grossen Schwierigkeiten für die Familien. Viele



Willy und Liz Isler zusammen mit Alexander Dietze (von links).

Foto Stefan Fehlmann

haben ihr gesamtes Hab und Gut zurücklassen müssen und sind nur mit ein paar Koffern in die Schweiz entkommen. Darunter auch Menschen mit einer Hörminderung», führt Dietze weiter aus. Spätestens bei der Erwähnung von Geflüchteten mit Hörminderung wurde er jedoch im wahrsten Sinne des Wortes hellhörig. Das Schicksal der Menschen aus der Ukraine liess ihn nicht kalt. Im Gegenteil, er überlegte, wie er am besten helfen könnte. Dass dabei sein Fachgebiet zum Tragen kommen sollte, war schnell klar: «Ich möchte gern meinen solidarischen Beitrag zur Integration und zur Hilfe leisten und will Hilfe für die schwerhörigen Flüchtlinge anbieten.»

Im Gespräch mit Liz und Willy Isler entstand daraus die Idee, einen Hilferuf zur Unterstützung zu starten. Denn in den letzten Monaten hat der Akustiker immer wieder Hörge-

räte-Spenden von Kunden erhalten, die ihre alten Hörgeräte nicht mehr benötigen, wie er erklärt: «Wir haben diese bisher immer gesammelt und an eine gemeinnützige Organisation gegeben, die diese an ausländische, meist an afrikanische, NGOs weiterversandt haben. Was daraus wurde, ist uns leider nicht bekannt.»

Doch nun stehen die Hilfesuchenden quasi vor der Türe und die drei sahen, wo bei manchen ukrainischen Geflüchteten dringender Bedarf besteht. Also beschlossen sie zu handeln: «Ich möchte gerne unsere gespendeten Hörgeräte an die hilfesuchenden ukrainischen Flüchtlinge weitergeben und ihnen so einen besseren Start in ihr neues Leben und in die Schweizer Gemeinde ermöglichen», sagt Dietze, derweil Liz Isler ergänzt: «Viele Menschen aus der Ukraine haben auch Hörschäden durch Bombeneinschläge. Um diese Menschen

bestmöglich integrieren zu können, müssen sie Deutsch lernen. Doch wie will man als Schwerhöriger eine Sprache erlernen?» Deshalb möchten die drei möglichst viele Bewohner aus Allschwil und auch aus der Umgebung dazu animieren, ihre alten Hörgeräte zu spenden. «Viele Kunden wissen nämlich nicht, was sie damit machen sollen, und so fristen die meist noch brauchbaren Geräte ein tristes Dasein in irgendeiner Schublade», wie der Spezialist nur zu gut weiss. Dabei könnten diese nicht mehr gebrauchten Hörgeräte durchaus vielen Menschen zu einer deutlich höheren Lebensqualität verhelfen.

Individuelle Anpassung

Wobei es mit der Weitergabe von alten Hörgeräten alleine natürlich noch nicht getan ist. Schliesslich sind moderne Geräte hochkomplexe technische Hilfsmittel, die jeweils für den Kunden mit viel Knowhow angepasst werden müssen, wie Alexander Dietze ausführte: «Wir werden die gespendeten Hörgeräte auf Funktionalität und Einsetzbarkeit prüfen und aufarbeiten. Sobald ein Kontakt über Liz und Willy zustande kommt, werden wir diese dann entsprechend anpassen. Dazu werden wir unseren Service natürlich kostenlos anbieten.»

Hilfesuchende können Liz und Willy Isler unter der Telefonnummer 079 198 79 48 oder unter hfk-basel@gmx.ch kontaktieren. Nicht mehr gebrauchte Hörgeräte nimmt das Dietze Hörcenter an der Binnigerstrasse 7 in Allschwil gerne entgegen.

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Allschwiler Wochenblatts.



Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Rheinsprung 1, 4051 Basel, Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch, www.allschwilerwochenblatt.ch

Schwyzerörgelifründe

Wunderbares Klausenfest



Beim Klausenfest in Schönenbuch waren unter anderem die Örgelmuusig Sorpresa (links) und der Jodelclub Therwil (rechts) zu Gast.

Fotos zVg

Am letzten Samstag, 3. Dezember, fand in der Mehrzweckhalle Schönenbuch das alljährliche Klausenfest der Schwyzerörgelifründe Allschwil statt. Gastformation war die Örgelmuusig Sorpresa, welche die Gäste mit lüpfiger Schwyzerörgelimusik im innerschwyzer Stil unterhielt: Örgeli,

Mundharmonika und Bassgeige. Zudem waren der Jodelclub Therwil und das Schwyzerörgeliduo Echo vom Augarte zu Gast.

Ein Überraschungsbesuch von Schwester Bonifatia und Schwester Gertrud mit ihrem Fernglas, das Menschen näher zusammenbringt,

erfreute alle Schwyzerörgelifründe. Mit schönen Worten erinnerten die Schwestern, wie wichtig es ist, in diesen schwierigen Zeiten Freundschaften zu pflegen und aufeinander zuzugehen. Mit einem feinen Nachtessen aus der Landhus-Chuchi, Samichlaus-Besuch mit Schmutzli

und anschliessender musikalischer Unterhaltung und Gesang des Jodelclubs Therwil ging ein wunderbarer Abend zu Ende. Die Schwyzerörgelifründe danken allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz ganz herzlich.

René Viani,

Schwyzerörgelifründe Allschwil

ivalencia!

CO2 sparen im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Alles im Abo.

tnw.ch

**DAS JAHRESABO
(JUGEND) FÜR NUR
CHF 1.45*
PRO TAG!**

**Jetzt
U-Abo lösen!**



U-Abo



tarifverbund
nordwestschweiz

*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW Gebiet wohnhafte Erwachsene, umgerechnet auf 365 Tage.

Jubla

Ein sportlicher Jahresabschluss

Am 26. November durfte die Jubla in der Turnhalle des Schönenbuchschulhauses einen sportlichen Nachmittag verbringen. Nach einem Piratenfangen quer durch die Turnhalle zu Beginn spielten die motivierten Kinder eine spezielle Art Völkerball, bei welcher sie sich zum Schutz mit allen Dingen aus dem Geräteraum eine Burg aufbauen konnten, und liessen den Nachmittag mit freiem Spielen, bei welchem sich alle Kinder austoben konnten, ausklingen. Es war ein erfolgreicher Nachmittag und Jungwacht und Blauring freuen sich, ankündigen zu können, dass alle Vereinsmitglieder und Freundinnen und Freunde am 19. Dezember gemeinsam einen warmen Punsch und Gutzeli geniessen dürfen. Zusammen werden Jungwacht und Blauring an der alljährlichen Jublaweihnacht die Weihnachtsstimmung geniessen.

Wenn du auch dabei sein willst, pack dir genügend warme Kleidung



Beim sportlichen Nachmittag Ende November konnten die Kinder sich so richtig austoben.

Foto zVg

ein und eine Trinkflasche. Die Jubla trifft sich um 18 Uhr beim Blumenneck (Parkallee 17). Mit diesem Anlass endet das Jubla-Jahr. Das Leitungsteam hofft, ihr rutscht mit

vielen guten Jubla-Erinnerungen ins neue Jahr, und freut sich auf das kommende Jahr mit noch besseren Jubla-Momenten. Carla Safar und Camille Parrat, Jubla Allschwil

Kolumne

Besinnlichkeit

Schon wieder ist bald ein Jahr vorbei und die besinnliche Zeit ist angebrochen. Aber wer gibt heute noch etwas auf die Besinnlichkeit?



Von
Paul Göttin

Im Fokus stehen die Umsätze der Weihnachtsgeschäfte und die Kinder warten sehnsüchtig auf ihre Geschenke des Niggi-Näggi – nichts dagegen, aber bleibt da noch Zeit für ein paar Gedanken an die wesentlichen Dinge im Leben?

Man muss nicht extrem religiös sein, um neben all dem materiellen Streben auch das Besinnliche zu seinem Recht kommen zu lassen.

Was bedeuten mir zwischenmenschliche Beziehungen? Wem habe ich in letzter Zeit Unrecht getan? Was nehme ich mir für das neue Jahr vor? Schon in der Bibel steht «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein», auch wenn man sich um das tägliche Brot kümmern muss. Wer so denkt, gilt schnell als Moralist, was natürlich kein Kompliment ist, aber ein bisschen Moral gegen Egoismus und Materialismus kann nicht schaden ... oder? In aller Munde sind natürlich Corona und Umweltverschmutzung, aber was tun wir dagegen? Sich selbst an der Nase zu nehmen, wäre natürlich eine Option, aber da zeigen wir lieber auf die nachlässigen Mitmenschen und fühlen uns noch als verantwortungsvolle Bürger, denn wir haben ja die Steuern bezahlt! Wie heisst es doch so schön: «Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland!»

Parteien

Unser Kandidat: Damian Schaller

In unserer siebenteiligen Serie zu unseren Landratskandidaten möchten wir Ihnen diese Woche Damian Schaller vorstellen. Damian wohnt im Wildviertel in Allschwil und ist Vater dreier Kinder, die im Dorf Kita, Kindergarten und Primarschule besuchen. Zu seinen Hobbys zählt das Filmen und Kreieren von Videos, die er auch für die FDP Allschwil auf YouTube veröffentlicht (so zum Beispiel seine populären monatlichen News zum Dorfgeschehen), sowie das Musizieren bei «BlackBoxMusic» in Reinach.

Damians Familie lebt Politik – sein Grossvater war der frühere FDP-Regierungsrat und Nationalratspräsident Alfred Schaller und auch seine Mutter war als Einwohnerratspräsidentin in Reinach sehr engagiert. Politik war und ist deshalb seit jeher ein grosses Thema bei ihm zu Hause. Er ist auch seit Jahren aktives Vorstandsmitglied unserer Partei, war 2019 als Nachrückender im Einwohnerrat Allschwil und hat 2020 zum grossen Wahlerfolg unserer Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli beigetragen.

Bei einer Wahl in den Landrat würde sich Damian für eine gute Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinaus einsetzen, weil ein gutes Verhältnis zu unseren deutschen und französischen Nachbarn

für den Kanton und vor allem auch für Allschwil unerlässlich ist. Mit dem BaseLink-Areal im Bachgraben und den vielen etablierten KMU in unserer Gemeinde haben wir ausserdem ein solides wirtschaftliches Fundament, welches nicht durch aufwändige Bürokratie und zu hohe Steuerbelastung torpediert werden soll. Damian wird sich in Liestal daher für dieselben bürgerlich-liberalen Werte einsetzen, welche die positive Entwicklung in Allschwil in den vergangenen Jahren geprägt haben.

Mit Damian Schaller steht ein äusserst engagierter Kandidat auf unserer Liste und wir hoffen, dass er am 12. Februar auf Ihre Stimme zählen darf!

FDP Allschwil-Schönenbuch

Ein perfider Angriff

Im letzten Allschwiler Wochenblatt wurde im Leserbrief «Nicht der Zeitpunkt zum Abwarten» der Gemeinderat aufgefordert das Kollegialitätsprinzip der Exekutive zu verraten und die Geschäftsordnung des Gemeinderats einseitig zu missachten. In der Einwohnerratssitzung vom 14. September 2022 hat die Gemeindepräsidentin das Parlament informiert, dass sich der Gemeinderat in einem intensiven Austausch mit dem Schulrat befindet. Dieser Prozess ist momentan

immer noch im Gang. Betreffend des Leserbriefs ist zum jetzigen Zeitpunkt vieles unklar. Ob eine Person in Allschwil überhaupt existiert, welche den Namen der Leserbriefschreiberin trägt, ist ungewiss. Einen entsprechenden Facebook-Account mit dem gleichen Namen, ohne jegliche Angaben von persönlichen Daten, lassen auf ein Fake-Profil schliessen. Zahlreiche Anfragen an Facebook-Freunde des Profils aus dem lokalpolitischen Umkreis zeigen, dass sie offenbar niemand kennt.

Die Fraktion der SP verurteilt solche verwerflichen, demokratiefeindlichen und ausschliesslich auf eine Person gerichteten Angriffe. Mittlerweile wurde der Leserbrief leider von der Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und SVP-Einwohnerat und Schulrat Patrick Kneubühler auf Facebook geteilt. Ein seltsames Rollenverständnis in einer wichtigen Phase der Zusammenarbeit zwischen den beiden Behörden. Die SP appelliert an den Gemeinderat, solche perfiden Störmanöver zu ignorieren und sich auf seinem eingeschlagenen Weg der Zusammenarbeit bei der Schulraumplanung nicht beirren zu lassen.

Vorstand SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.





GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Zolli-Abo, ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit unseren Wertgutscheinen können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter www.zoobasel.ch



WASER

discard.**swiss**

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Whiskyroom Shop

Stöcklin S'Lädeli

Schottische Spezialitäten

Lindenplatz 2, in Allschwil

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag: 14.00–20.00 Uhr

Mittwoch: 14.00–20.00 Uhr

Donnerstag: 14.00–21.00 Uhr

Samstag, 10. und 17. Dezember:
11.00–17.00 Uhr



Tel. 079 746 02 42 | www.whiskyroom.ch | carmen.stoecklin@bluewin.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

www.allschwilerwochenblatt.ch

Top 5 Belletristik

1. Kim de l'Horizon

[1] Blutbuch
Roman | DuMont Verlag



2. Ingrid Noll

[–] Tea Time
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. Thomas Hürlimann

[2] Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag

4. Anne Gold

[–] Das Ende aller Träume
Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag

5. Alex Capus

[4] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Ingeborg Bachmann,

[2] Max Frisch
Wir haben es nicht gut gemacht – Der Briefwechsel
Biografie | Suhrkamp Verlag

2. Franz Hohler

[3] Mani Matter – Ein Porträtband
Biografie | Zytlogge Verlag



3. Christiane Widmer,

[–] Christian Lienhard
Eine Prise Leidenschaft
Koch- und Restaurantführer | Spalenter Verlag

4. Mikael Krogerus,
Roman Tschäppeler

[–] Zusammenarbeiten
Lebensgestaltung | Kein & Aber Verlag

5. Urs Heller

[1] Gault Millau Guide
Schweiz 2023
Restaurantführer | Ringier Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Vespro Di Natale

[–] Claudio Monteverdi
La Cetra
Barockorchester Basel
Andrea Marcon
Klassik | DGG | 2 CDs

2. Regula Mühlemann

[1] Chaarts Chamber Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony

3. Bruce Springsteen

[3] Only The Strong Survive
Pop | Columbia



4. Max Raabe

[–] Wer hat hier schlechte Laune
Pop | We Love Music

5. Esbjörn Svensson

[–] HOME.S.
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. Der Gesang der Flusskrebse

[2] Taylor John Smith,
Harris Dickinson
Spielfilm | Rainbow Video



2. Die Beschatter

[–] Roeland Wiesnekker,
Meryl Marty
Serie | Praesens Film

3. Meine Stunden mit Leo

[3] Emma Thompson,
Daryl McCormack
Spielfilm | Ascot Elite Home

4. Drei Haselnüsse für
Aschenbrödel

Astrid Smeplass, Thorbjørn
Harr, Kristofer Hivju
Spielfilm | Koch Media DVD

5. Johann Sebastian Bach –

[–] Christmas Oratorio
Sir John Eliot Gardiner,
Monteverdi Choir
Weihnachtskonzert | EuroArts Music

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Stiftung Mensch und Tier

Weihnachtsmarkt auf dem Ethikhof

Dieses Wochenende (10. und 11. Dezember) findet der erste Basler Hof-Weihnachtsmarkt auf dem Ethikhof am Herrenweg 66 in Allschwil statt. Der Anlass, organisiert von der Stiftung Mensch und Tier in Kooperation mit Basel Vegan-Messe, wird mit Sicherheit bei vielen Besuchern spätestens jetzt – wenn nicht bereits vorhanden – weihnachtliche Stimmung verbreiten. Ein spannendes Aussteller-Team aus der ganzen Schweiz präsentiert leckere Food- und Non-Food-Produkte inklusive Kunst und Mode-Accessoires an diversen Ständen auf und im Areal des Ethikhofs für Tiere in Not.

Fehlen darf natürlich auch nicht ein Samichlaus, welcher am Sonntag ab circa 15 Uhr vor Ort ist und «braven» Kindern nach erfolgreichem Schprüchli-Aufsagen, ein kleines Samichlaus-Säckli (solange vorhan-



Die Bewohner des Ethikhofs am Herrenweg 66 freuen sich auf Ihren Besuch an diesem Wochenende.

Foto zVg

den) überreicht. All dies wird untermauert durch die Musik vom Duo The Silver Lining Souls und unterbro-

chen von heimeligen Drehorgel-Klängen der guten Fee des Hauses, Christine Rueedi. Natürlich wurde

auch an die Erwachsenen gedacht: am Stand von VGNFUN kann man sich lecker verpflegen (mit Burger, Pommes, leckeren vegetarischen Speisen) oder mit einem schmackhaften Raclette im unteren Bereich des Geländes (vegan von New Roots) sich die Kälte aus den Knochen treiben lassen oder bei einem Glas Sekt sich mit Freunden unterhalten. Sicher ist: Hunger und Durst muss niemand leiden!

Kommen Sie allein oder mit der ganzen Familie und Freunden am Samstag von 12 bis 21 Uhr und Sonntag von 12 bis 19 Uhr auf den Ethikhof. Bitte parkieren Sie Ihr Fahrzeug (falls Sie nicht mit den ÖV kommen können) auf dem öffentlichen Parkplatz Allschwiler Weiher, von wo Sie zu Fuss in fünf Minuten zum ausgeschilderten «Märt» gelangen!

Hansjörg Däppen,
Basel Vegan-Messe

Kunst-Verein

Viele, viele bunte Steine



Der Kunst-Verein war letzte Woche im Legomuseum. Fotos Jean-Jacques Winter

Da taucht eine Gruppe des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) ein mitten in die Erinnerungen der Kindheit, in die damals so gesuchte und gewünschte Welt der Lego-Steine. Seit fünf Jahren besteht das Legomuseum in Binningen. Christian Velhagen, Herz und Hirn dieses Hauses, führte den Kunst-Verein am 2. Dezember durch die Geschichte von Lego, vom Start mit Holzspielzeugen über die so bekannten Büchsen und Schachteln mit den Steinen, die die Welt bedeuten. Und die Teilnehmenden erzählen sich, wie sie aus jedem Weihnachtskatalog diese Träume ausgeschnitten und diese im Brief an das Christkind auf das Fensterbrett gelegt haben – ja, ein Blick in die eigene Geschichte. Augen gross, Ohren weit, folgten die AKV-



Mitglieder der so lockeren Führung und tauschen sich aus: «Weisch no?» – «Ha ich mir au gewünscht.» – «Zum Glügg het mi Fründin ...» – «Die Zyt vo Star-Wars isch an mir verby.» Die Besucher erleben einen farbigen, steinchenbesetzten Rückblick auf ihre Wünsche und Spielstunden und dutzendweise Einblicke in die heutigen Möglichkeiten. Und in der Spielecke bauen Kinder Stein auf Stein – noch heute ein Spiel mit Steinen, die wirklich über Generationen halten und erinnern. Der nächste Anlass des AKV ist eine Führung durch die Ausstellung «of corse» in der Kulturstiftung Basel H.Geiger mit der Fotografin. Weitere Infos gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Pro Cultura

Für eine lebendige Kultur

Eine Umfrage zum Bedarf der Kulturengagierten in und um Allschwil im Februar 2019 führte zu folgenden Themen: Sichtbarkeit, Finanzen und Räume. Beim anschliessenden Austausch im Fachwerk, ehemals Heimatmuseum, haben sich die Beteiligten für einen zu gründenden Verband ausgesprochen. Noch während der Pandemie haben Nelly Owens (Präsidentin Kulturverein Allschwil), Ursula Waldner (damalige Präsidentin Kunst-Verein Allschwil), Stevie Brügger (Event- und Festivalveranstalter) und Martin Burr (Fachwerk) Statuten für diesen Verband erarbeitet und verabschiedet. Inzwischen nimmt die Begleitgruppe des Kulturleitbilds und der -strategie diesel-

ben Punkte auf und priorisiert Finanzen, Räume und Sichtbarkeit.

Nun wollen die Initianten mit der Gemeinde Allschwil – dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat – sowie der Bürgergemeinde den Dialog zum erarbeiteten Kulturleitbild und -strategie führen. Weitere Kulturengagierte sind willkommen, um im Vorstand und der Arbeitsgruppe Kulturleitbild von Pro Cultura am 16. Dezember um 17 Uhr an der Baslerstrasse 48 im Fachwerk mitzuwirken. Anschliessend gibts dort Kulinarik und Kultur, organisiert vom Milchhüsli und dem Fachwerk. Bitte anmelden via E-Mail an nelly.owens@gmx.ch und martin@burr.ch.

Martin Burr, Pro Cultura



Pro Cultura trifft sich nächste Woche im Fachwerk zum Austausch. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Foto zVg

Kreuzworträtsel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 25. November, 2. und 9. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns nun an die auf der nebenstehenden Seite unten rechts publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim letzten der drei Kreuzworträtsel und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

AvantGarten GmbH

1x Pflanze im Wert von CHF 150.-

Allschwiler Wochenblatt

3 Gutscheine für ein Abonnement der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

Erlebniskletterwald Lörrach

3x Familiensaisonkarte 2023

Shopping Center St. Jakob

20 Einkaufsgutscheine im Wert von je CHF 100.-

Musical Theater Basel

3x2 Tickets für CATS am 10. Januar um 19.30 Uhr

Meinungs- forscher	Vorname des Archi- tekten Botta	Wirt- schafts- zweig, Sparte	all- gemein- gültig	Greif- vogel Häbi artig
Hoheits- zeichen				
span.: Meer			chem. Element, Metall	
Weis- sagung				
Zeichen für Sinus			leiden- schaftl. Wut, Raserei	
sieden, erhitzen				
Aufruf	eine Schutz- heilige		artig, brav	
		3		
ugs.: Haar- büschel; Quaste	Haupt- stadt von Kanada	engl.: Ziel (-scheibe)	gut zu entziffern	
				Wa- reb
in einer best. Gangart reiten				
Einfahrt, Eingang			Steno- grafie- kürzel	
Auf- schneider				
Frage- wort	4		männl. Vorname	
hellster Stern im «Skorpion»				10



CATS

10. - 22.01.2023
Musical Theater
Basel

ticketcorner⁺ musical.ch

Basler Zeitung | Blick | BASILISK | GOURMET

TM © 1981 RUG LTD CATS LOGO DESIGNED BY DEWYNTERS




ERLEBNISKLETTERWALD

Spaß und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de



Abk.: Eidgenössische Steuerverwaltung	Erstaufritt	griech. Göttin der Weisheit	Kleinkunsttheater	Eisenbahn aus anderer Richtung	Bürde	Metallarbeiter
5	Flugzeughalle			zweistellige Zahl	1	
EDV-Anwender (engl.)			7	Europ. Weltraumorganisation (Abk.)		
		ital.: nichts				
engl.: Baum		6	Angelstock	Kindersprache: Bett		
	Kastenmöbel					
	Arm-muskel	Weisswal		zurücklegen, aufbewahren	Land ums Haus	
amerik. Schriftsteller † 1849	nackt, unbedeckt	Deck-schicht	9			
Holzblas-instrum. zwölf Dutzend			Schwung	Autor von «Momo» (Michael) † 1995		
		ungezwungen, lässig	8			
2	reichlich, üppig					
		fürstliche Leibtruppe				
Vorlagen in EDV-Geräte einlesen						




AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
061 554 23 33
Riehen · Binningen

Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Es gilt, uns die drei Lösungswörter mit dem Hinweis Allschwiler Weihnachtsgewinnspiel bis **Dienstag, 13. Dezember, 12 Uhr** per E-Mail an insertate@lokalzeitungen.ch oder per Postkarte an LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel zu senden. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

FREUDE SCHENKEN MIT UNSERER GESCHENKKARTE



Erhältlich
im 2. OG
oder online
auf sjp.ch



ESOMOTO

be smart drive electric

NEU

Sofort lieferbar:

Fr. 5'990.-

Inkl. Mwst

Ratenzahlung:
Fr. 275.- im Monat



Fahren ohne Führerschein



Pet Trike – E-Mobilität Mensch, Tier & Cargo

Praktisches Transportmittel im Nahverkehrsbereich für Mensch, Hund und Warentransport.

Sie fahren gemäss den geltenden E-BIKE-/Velo-Vorschriften bis 25km schnell.

Die Fahrt mit dem Pet Trike **ist ab 16 Jahren ohne Führerschein erlaubt.**

ab Fr. 2'890.-



ab Fr. 3'980.-



ab Fr. 4'990.-



ab Fr. 5'490.-



ab Fr. 16'990.-



Ratenzahlung möglich: 24 Monate

Hauptsitz mit Zentralwerkstatt/Ausstellung: Falkensteinerstrasse 11a – 4132 MuttENZ

Verkauf und Ausstellung: Hagnastrasse 25 – 4132 MuttENZ/Basel neben St. Jakob-Stadion.

www.esomoto.ch / Tel. 076 338'36'32 / info@esomoto.ch

Konzert

Jermaine Sprosse und der unbekannte Bach

Johann Christoph Friedrich Bach war einer der Söhne Johann Sebastian Bachs. Nicht ganz so bekannt vielleicht wie Carl Philipp Emanuel, dafür lassen sich in seinem Werk umso mehr musikalische Schätze bergen. Und wer wäre dafür besser geeignet als Jermaine Sprosse? Der Musiklehrer und Organist ist ein vielgereister und gefragter Kenner und Interpret alter Musik.

Im Rahmen der Reihe «Piano di Primo» bespielte Jermaine Sprosse am Samstag, 26. November, den wunderschönen Bechstein Flügel des Allschwiler Fachwerks. Und wie! Obschon Sprosse von Klang und Technik vom Cembalo herkommt, von der Kirchenorgel und vom Hammerklavier, also vom Konzertieren auf historischen Instrumenten, verstand er es, dem modernen Flügel, unter Aufbietung seines ganzen Charmes, Esprits



Jermaine Sprosse begeistert beim Auftritt im Fachwerk. Foto Alva Liv Heiniger

sowie seiner unbändigen Entdecker- und Spielfreude, die ganz besonderen Klangfarben und -welten Johann Christoph Friedrich Bachs

abzugewinnen. Im Zentrum des Konzertes standen J.Ch.F. Bachs 18 Variationen über das französische Kinderlied «Ah, vous dire-je, ma-

man». Wir kennen die Melodie heute auch als «Morgen kommt der Weihnachtsmann» oder «Twinkle, twinkle, little star». Welch verblüffender Kosmos sich über der eingängigen Melodie ausbreiten lässt, zeigte ja nicht zuletzt auch der junge Mozart, als er mit seinen eigenen zwölf Variationen über das Thema vor dem Kaiser in einem spontanen Wettbewerb dem damals unbestrittenen Star und Virtuosen Muzio Clementi Paroli bot.

Jermaine Sprosse versteht es, seine Konzerte mit wenigen spannenden Informationen anzureichern. So zog er das Publikum mit hinein in den Sog seiner Musik, der er sich verpflichtet fühlt. Das bezauberte Publikum dankte es ihm mit einem kräftigen und langanhaltenden Schlussapplaus.

Alva Liv Heiniger
für den Musiker

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 11. Dezember, 10.30 h: Eucharistiefeier mit 1 x 1 Kirche anschl. Teilet. 17 h: indischer Gottesdienst in syromalabrischem Ritus.

Mo, 12. Dezember, 16 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 14. Dezember, 6:15 h: Roratefeier, anschliessend Frühstück.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 11. Dezember, 11 h: Eucharistiefeier (ital.). 17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 14. Dezember, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.). 19 h: Taizégebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 11. Dezember, 9.15 h: Eucharistiefeier.

11.45 h: ökum. Kinderarchegottesdienst.

Di, 13. Dezember, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 11. Dezember, 3. Advent, 10.45 h: Dorfkirche, Schönenbuch, Sonja Gass-

mann, Sozialdiakonin, Gottesdienst mit der ökumenischen Kinderarche.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 11. Dezember, 10 h: Eucharistiefeier am 3. Advent in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 10. Dezember, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 9. Dezember, 16–18 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 11. Dezember, 10 h: Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.

Freitag, 16. Dezember, 16–18 h: KCK, für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus, für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

Leserbriefe

Zivilbevölkerung in Konflikten schützen

Mit ihrer humanitären Tradition hat sich die Schweiz verpflichtet, die Zivilbevölkerung in Konflikten zu schützen. Bei einem Invasionskrieg, wie jenem von Russland gegen die Ukraine, ist die Zivilbevölkerung besonders betroffen und gefährdet. Zu ihrem Schutz muss es deshalb möglich sein, Schutzmaterial wie Helme und Schutzwesten zu liefern. Der Bundesrat lehnt das ab. Laut Bundesrat und Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) fallen nicht nur Schutzgüter für die Armee unter das Gleichbehandlungsgebot der Kriegsparteien, sondern auch Schutzmaterial für die Zivilbevölkerung. Der Bundesrat versteckt sich damit hinter einer viel zu engen Auslegung der Neutralität und verunmöglicht die Ausfuhr von Gütern zum Schutz der Zivilbevölkerung. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zeigt die Problematik dieser Haltung in aller Deutlichkeit. Das muss sich ändern! Unsere Petition fordert keine Gesetzesanpassung, sondern eine Praxisänderung. Sie ist mit dem Neutralitätsrecht vereinbar, da dieses lediglich den Export von Gütern zuhänden der Armee einschränkt. Bitte unterstützen Sie die Petition der GLP und Operation Libero auf <http://jucker.ch/petitionen> (Umleitung zu Campax)!

Christian Jucker,
Landratskandidat GLP

Demokratie nicht nur für die Füchse

Demokratie erlebe ich oft so, wie wenn zwei Füchse und ein Hase darüber abstimmen, was es zum Abendessen geben soll? Die normale Version A ist, wenn dem Hasen zu schmecken hat, was die beiden Füchse fressen wollen. Eine brutal normale Variante B ist, wenn die Füchse den Hasen fressen. Bei meiner Vision schaffen es die drei, gemeinsam einen Entscheid zu treffen, der alle Aspekte berücksichtigt und allen Interessen bestmöglich entspricht. Diese Variante C enthält eine Politik, die grundsätzlich und radikal alle und alles umfasst!

Bei und mit der Allschwiler Politik erlebe ich die Variante A als die Regel und die Variante B als die Ausnahme. Noch ganz selten kommt die Variante C vor: sie kann friedensfördernd Konflikte heilen und gesellschaftlichen Spaltungen vorbeugen. Eine solche Gemeinschaftsbildung kann auch für und in Allschwil gut tun.

Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen, wenn aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

100%
Haushalts-
abdeckung

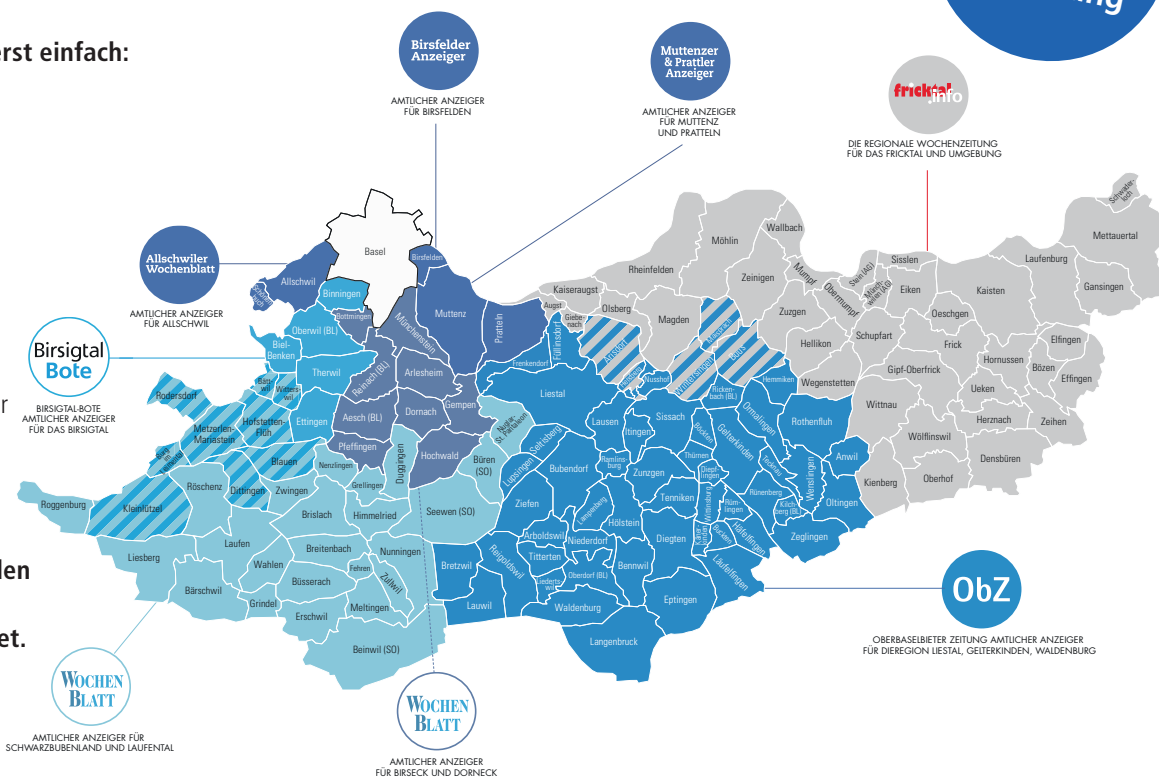
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

«Die Schule
hilft mir, den Krieg
zu vergessen.»

Ihre Spende hilft Menschen
aus Not und Armut

Das Richtige tun

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



Volleyball Damen 3. Liga

Dritter Sieg ohne Satzverlust

Der VBC Allschwil gewinnt sein Auswärtsspiel beim TV Arlesheim mit 3:0.

Nach den zwei Siegen gegen die zwei Aufstiegs-teams folgte am vergangenen Sonntag das Spiel gegen den TV Arlesheim. Mit neun Punkten aus fünf Spielen startete Arlesheim ähnlich gut in die Saison wie Allschwil, welches vor dem Spiel zwei Punkte mehr auf dem Konto hatte. Im Spitzenkampf wollten die Gäste den Abstand vergrössern und mit einfachem Angriffsspiel die Punkte holen. Dies gelang meistens und mündete in einem 3:0-Sieg – dem dritten ohne Satzverlust in Serie. Nur wenige Fehler schlichen sich ins Angriffsspiel der Gäste ein. Gegen Ende der knappen Sätze war Allschwil am Aufschlag und im Angriff jeweils nervenstärker.

Auch in der Annahme waren wenig direkte Fehler zu verzeichnen. Die Quote an starken Annahmen war jedoch immer noch zu niedrig, um konsequent Druck aufzubauen. Dem TVA gelang dies im Angriff oft mit clever platzierten Bällen. Diese Cleverness besass aber auch der VBC. Mit variablen Angriffen und verschiedenen Angriffsstrategien machten die Allsch-



Alles im Griff: Der VBC Allschwil (linke Feldhälfte) war in Arlesheim das klar bessere Team.

Foto zVg

wilerinnen dem Gegner das Leben schwer. Auf allen Positionen konnten die Anweisungen des Trainers in Bezug auf den Angriff grösstenteils umgesetzt werden. Erneut sehr effizient waren die Spielerinnen des VBC Allschwil am Aufschlag. So sammelten sich deutlich mehr starke Aufschläge als Fehler.

Am Donnerstag, 15. Dezember, folgt das zweite Allschwiler Heimspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen 5 (20.30 Uhr, Schulzentrum Muesmatt). Es wird der letzte Match der Vorrunde sein und bei einem Sieg dürften die Allschwilerinnen ver-

mutlich einen Punkt hinter dem zum Aufstieg berechtigenden ersten Platz stehen. Sm'Aesch ist allerdings kein einfacher Gegner und der VBC muss sich weiter steigern, um einen Vollerfolg zu erzielen.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

TV Arlesheim – VBC Allschwil 0:3 (22:25, 21:25, 20:25)

Es spielten: Anja Vaes, Dominique Beck, Elena Stojanovic, Julie Nannenberger, Laura Schneider, Laura Wechsler, Melina Hodel, Mireille Stibler, Nora Kneubühler, Nora Vaes.

Es fehlten: Kim Rhyn, Petra Vonmoos, Sandy Hutter. Coach: Samuel Wyss.

Schwingen

Lars Voggensperger erhält Förderpreis

AWB. Am Mittwoch letzter Woche fand in Pratteln die Verleihung des Baselbieter Sportpreises statt. Dieser ging an Adrian Odermatt, der mit seinem dritten Rang am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest für Furore gesorgt hatte. Mit Lars Voggensperger gehörte ein weiterer Schwinger zu den Gewinnern des Abends, der Schönenbucher erhielt einen der insgesamt fünf Förderpreise. Auch der 21-jährige hatte am Esaf in Pratteln einen Kranz geholt (Schlussrang 9b).



Happy: Lars Voggensperger freut sich über seinen Preis.

Foto zVg

Judo

Tolle Leistungen in Sissach

Der Nachwuchs der Budoschule Basilisk glänzt am Schülerturnier.

Letzten Samstag stand in Sissach ein Schülerturnier auf dem Programm. Die in Allschwil beheimatete Budoschule Basilisk startete mit acht Schülerinnen und Schülern unterschiedlichen Alters, Erfahrung und Gewicht. Der jüngste und leichteste von ihnen war Max Bill und startete als Erster. Gecoacht von seiner Teamkollegin Leonie Strösslin machte er seine ersten Kämpfe und konnte sich auch lange verteidigen, verlor aber leider alle Duelle.

Als weitere starteten Emma Wirth und Andrea Candido in derselben Gruppe. Beide kämpften sehr gut, wobei sie im letzten Kampf gegeneinander antreten mussten. Candido entschied das Duell für sich und holte sich den zweiten Platz vor Wirth, die Dritte wurde.

Nicola Strösslin war der nächste Allschwiler Kämpfer. Er hatte den ersten Kampf verschlafen und war in einen Seoi nage gelaufen. Danach war er wach und gewann alle wei-



Erfolgreiche Allschwiler Judokas I: Leonie Strösslin, Nicola Strösslin, Andrea Candido und Emma Wirth (von links) zeigen die Medaillen, die sie am Vormittag gewonnen hatten.

teren Kämpfe mit Ippon, was ihm den zweiten Schlussrang einbrachte. Leonie Strösslin gewann sämtliche Kämpfe souverän und stand am Schluss auf Platz 1.

Am Nachmittag waren dann die älteren Kinder an der Reihe. Elian Müller, der seinen ersten Wettkampf bestritt, stand am Schluss



Erfolgreiche Allschwiler Judokas II: Leonie Strösslin, Justin Seeger, Elian Müller und Nilan Sanchez (von links) zeigen die Medaillen respektive den Schoggi-Glaus, die sie am Nachmittag gewonnen hatten.

Fotos zVg

auf dem zweiten Platz. Nilan Sanchez erkämpfte sich gegen starke Gegner den Rang 3. Deshalb musste sich Justin Seeger, ebenfalls sein erster Wettkampf, mit Rang 4 begnügen.

Dank der Mithilfe von Leonie Strösslin, die ihre Teamkolleginnen und Kollegen coachte, konnte der

eigentliche Trainer Hanspeter Glaser als Kampfrichter eingesetzt werden. Die guten Auftritte seiner Schützlinge entgingen ihm aber auch in dieser Funktion nicht: «Das waren allesamt tolle Leistungen – Bravo!»

Hanspeter Glaser und Leonie Strösslin für die Budoschule Basilisk

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2022

Groove-T-Gang live im Freizeithaus Allschwil

Kaum ist die Benefiz-Grufti-Disco über die Bühne gegangen, steht im Freizeithaus der nächste Leckerbissen für Liebhaberinnen und Liebhaber des rockigen Sounds der 70er-Jahre vor der Tür: Am 10. Dezember spielt die Groove-T-Gang ihr Live-Konzert. Alle, welche die Disco verpasst haben oder noch einmal so richtig tanzen wollen, haben dazu beste Gelegenheit und sind herzlich eingeladen. Die «Grufti-Gang» mit Markus Niederer (Gitarre, Gesang), Lukas Rosenthaler (Hammond-Organ, Querflöte), Hanspi Olloz (Gesang, Akustik-

Gitarre), Kai Dellers (Schlagzeug) und Giulio Vögelin (Bass) präsentiert ein abwechslungsreiches, ca. 2-stündiges Programm. Eigenkompositionen sowie Songs der Rock-Saurier Deep Purple, Pink Floyd, Uriah Heep, Manfred Mann und von Blues-Grössen wie z.B. den Allman Brothers sorgen im FZH Allschwil für eine tolle Stimmung.

Freizeithaus Allschwil, Hegenheimermattweg 76, 10. Dezember 2022, Doors 20 Uhr, Barbetrieb, Konzert 20.30 Uhr (Eintritt frei, Kollekte).

Groove-T-Gang



Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 76
freizeithaus-allschwil.ch

SAURIER-ROCK & STEINZEIT-BLUES

10. DEZ 2022

20.00 Uhr
Doors:

20.30 Uhr
Konzert:

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

086/2014/2022 Bauherrschaft: Arab Doris, Steinbühlweg 46, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A1531, Steinbühlweg 46, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Tims Dächer GmbH, Mehling Jan, Mülhauserstrasse 96, 4056 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30

bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **19. Dezember 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Bestattungen

Schneider-Weber, Margaretha

* 14. Januar 1938

† 4. Dezember 2022

von Trub BE

wohnhaft gewesen in Allschwil, c/o Alterszentrum am Bachgraben, Muesmattweg 33

Strahm, Rolf

* 15. Februar 1936

† 30. November 2022

von Basel

und Langnau im Emmental BE
wohnhaft gewesen in Allschwil

Vogt-Kurt, Rosa

* 19. Dezember 1917

† 2. Dezember 2022

von Allschwil

wohnhaft gewesen in Allschwil, Baslerstrasse 33



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung an der Baslerstrasse 111 und 101 und der Aussenstellen sowie die Regiebetriebe bleiben vom Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Sonntag, 1. Januar 2023, für sämtlichen Publikumsverkehr geschlossen. Ab Montag, 2. Januar 2023, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Für die Meldung von Todesfällen steht am 27. und 28. Dezember 2022 von 8 bis 10 Uhr die Telefonnummer 061 486 25 28 (Abteilung Einwohnerdienste) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes Neues Jahr!

Gemeindeverwaltung Allschwil



Versorgungsregion

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter innerhalb der Versorgungsregion aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Leiter/-in Fachstelle Alter und Gesundheit (80%)

In dieser anspruchsvollen Gestaltungs- und Führungsfunktion entwickeln und führen Sie unsere «Fachstelle Alter und Gesundheit» mit voraussichtlich 2 bis 3 Mitarbeitenden aus den Bereichen Sozialarbeit, Pflege und Administration und Information. Sie unterstützen zudem die Delegierten der Versorgungsregion in ihrem Auftrag, die Betreuung und Pflege im Alter gemäss den Vorgaben des APG umzusetzen.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit, Gesundheits-/Versorgungswissenschaften oder Gerontologie
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeit
- Grundkenntnisse in Gesundheitsökonomie
- Fundiertes Fachwissen und Erfahrung in der integrierten Altersversorgung und -politik
- Führungserfahrung
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischem Denken
- Hohe Sozialkompetenz und Verhandlungsgeschick

Ihre Perspektive

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- Organisations- und Teamentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 9. Januar 2023
Montag, 23. Januar 2023
Montag, 6. Februar 2023
Montag, 6. März 2023

Montag, 20. März 2023
Montag, 17. April 2023
Montag, 8. Mai 2023
Montag, 22. Mai 2023
Montag, 5. Juni 2023
Montag, 19. Juni 2023
Montag, 14. August 2023
Montag, 28. August 2023
Montag, 11. September 2023
Montag, 25. September 2023
Montag, 16. Oktober 2023
Montag, 30. Oktober 2023
Montag, 13. November 2023
Montag, 27. November 2023
Montag, 11. Dezember 2023



ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

Bademeister/in im Stundenlohn (sonntags im Schulhallenbad mit öffentlicher Nutzung)

Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten
- Öffnen und Schliessen der Anlagen zu den festgelegten Zeiten
- Geplante Einsätze: 1–2 Tage im Monat

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung als Bademeister/in von Vorteil
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG) oder bereit, diese zu absolvieren
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badgästen
- Einsatzbereitschaft an Sonntagen und Vertretungen unter der Woche
- Badangestellten Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 486 26 79, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit für unsere

Ausbildungsstelle Sozialarbeiter/in (60 %)

Als Sozialarbeiter/in in Ausbildung führen Sie Sozialhilfedossiers und erhalten einen vertieften Einblick in den Kindes- und Erwachsenenschutzbereich. In Ihrer Ausbildung arbeiten Sie eng mit Behörden, Ämtern und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen. Während Ihrer Ausbildung haben Sie zudem die Möglichkeit, in den Bereich der Schulsozialarbeit und die Fachstelle Arbeitsintegration Einblick zu erhalten.

Sie verfügen über eine Anmeldebestätigung an einer Fachhochschule und möchten Ihr Studium mit einer berufsbegleitenden Ausbildung (2 oder 4 Jahre) absolvieren. Sie haben idealerweise Erfahrung im kaufmännischen Bereich und ein gutes Verständnis für rechtliche und administrative Zusammenhänge. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Ausbildung im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsfeld eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, oder Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: salome.sklenak@allschwil.bl.ch. Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder salome.sklenak@allschwil.bl.ch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



«ICH BIN ERFOLGREICH, WEIL...»

Das Buch «Geschenkt wird dir gar nichts» zeigt anhand von Porträts berühmter Schweizerinnen und Schweizer, von Beat Feuz über Roland Brack bis Sabine Dahinden und Marlen Reusser, was hinter ihren Erfolgen steht.

reinhardt

Christina und Christian Boss
Geschenkt wird dir gar nichts
20 Porträts berühmter Personen,
die zeigen, was hinter ihren
Erfolgen steht.
ISBN 978-3-7245-2556-1
424 Seiten, Hardcover
CHF 44.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch



Alter und Gesundheit
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Sozialberaterin/Sozialberater 50 bis 80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit einer Pflegefachperson innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Geriatrie, Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Alter und Gesundheit
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Pflegefachperson 50 bis 80%

In dieser Stelle als Pflegefachperson werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit der Sozialarbeiterin oder dem Sozialarbeiter innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Ihre pflegerischen und organisatorischen Fähigkeiten werden Sie gezielt und vielfältig einsetzen. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

Ihr Profil

- Diplomierte Pflegefachperson (AKP/DN2/HF/FH) oder Master of Science in Pflege (APN)
- Weiterbildung als Pflegefachexperte/Pflegefachexpertin (MAS)
- Langjährige Berufserfahrung in der Pflege und Betreuung älterer Menschen
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in Projektarbeit
- Hohe soziale Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interprofessionelle Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2022

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Dez.		13./27.	14./28.	15./29.	22.	Firma Lottner AG	—		12.	19.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Einladung zum Dreikönigs-Apéro im Saal der Schule Gartenhof



Mittwoch, 11. Januar 2023, 18 Uhr



Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
				39	29. September
5	03. Februar	22	02. Juni		
6	10. Februar	23	09. Juni	40	06. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	41	13. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	42	20. Oktober
		26/27	30. Juni	43	27. Oktober
9	03. März				
10	10. März	28/29	14. Juli	44	03. November
11	17. März	30/31	28. Juli	45	10. November
12	24. März			46	17. November
13	31. März	32	11. August	47	24. November
		33	18. August		
14	06. April (Do)	34	25. August	48	01. Dezember
15	14. April			49	08. Dezember
16	21. April			50	15. Dezember
17	28. April			51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Ein Blick zurück

Ausbau der Baslerstrasse



Nachdem im Verlauf des Jahres 1904 den Behörden von Basel-Stadt und der Gemeinde Allschwil die Konzession für den Betrieb der Tramlinie Basel–Allschwil erteilt worden war, stand dem Ausbau der Baslerstrasse nichts mehr im Weg. Bereits am 15. Februar 1905 konnten die Bauarbeiten auf der ganzen Strecke in Angriff genommen werden. Das Foto stammt vom 5. Mai 1905 und hält das Teilstück ab Einmündung der Binninger- auf die Baslerstrasse, Richtung Grabenring-Kreisel fest. Der beidseitig Jahrhunderte alte Bachdamm wurde abgetragen, nachdem vorher die Dammbäume wie Kopfeichen und Pappeln gefällt werden mussten. Baumaschinen waren zu jener Zeit noch nicht auf dem Markt. Pickel und Schaufel waren die einzigen Erdwerkzeuge. Harte Handarbeit war der Normalfall. Entlang der linken Bachseite standen noch keine Wohnhäuser. Im Hintergrund sind die ersten Pappeln der heutigen Bachgrabenpromenade zu erkennen. Die rechte Bildseite zeigt von rechts nach links eine Teilansicht der Giebelfront der Drechslerei Halbeisen-Gürtler. Dieses Taunerhaus wich um 2015 einem Steingarten. Beim heute noch stehenden zweigeschossigen Wohnhaus an der Baslerstrasse Nummer 70, Baujahr 1885, war damals Albert Scholl Bauherr. Er wirtete auf dem ehemaligen Gasthof Bären an der Ecke Binninger-/Baslerstrasse. Die hiesige Raiffeisenbank hat das mit klassizistischen Elementen versehene Gebäude stilvoll renoviert und darin Büroräumlichkeiten eingerichtet. Es folgt das Handwerkerhaus des ehemaligen Sattlermeisters Anton Luternauer, das mit dem Bau des neuen Bankgebäudes 2001 abgerissen wurde. Ebenfalls verschwunden ist die Liegenschaft Nummer 74. Eigentümer war seinerzeit der Hafnermeister Joseph Gürtler-Gürtler mit dem Dorfnamen «dr Hafner Seppi». Die jetzige Häuserzeile entstand in den Jahren 1919 bis 1925. In einer Rekordzeit von nur fünf Monaten waren die Bauarbeiten für diese Korrektur der Baslerstrasse beendet. So konnte am 1. Juli 1905 das erste Tram am Dorfplatz von der Bevölkerung und den Behörden feierlich begrüsst werden.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Blauel

Wildtiere in Allschwil

Weisser Mäusebussard



Es handelte sich bei diesem Mäusebussard nicht um ein einfach weiss gefärbtes Tier, sondern um einen leuzistischen Mäusebussard. Bei leuzistischen Tieren führt ein Gendefekt dazu, dass die Haut und die Federn keine farbstoffbildende Zellen haben und die Tiere somit weiss erscheinen.

Foto/Text Marco Vogel

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1 351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00

Mail insetate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Was ist in Allschwil los?

Dezember

Fr 9. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.
 Kleiner Lebensmittelmarkt.
 Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Sa 10. «Klangschaltung»

Fachwerk Allschwil. Konzert der Schule für ungehinderte Musik- und Klangkünstler Philipp Läng. Baslerstrasse 48, 17 Uhr. Eintritt 20/10 Franken.

Swinging Christmas!

Pat's Big Band und The Velvetones. Weihnachtskonzert. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr. Tickets unter eventfrog.ch, Erwachsene 35 Franken, Kinder bis 16 Jahre 15 Franken. Einlass 60 Minuten vor Konzertbeginn.

Hof-Weihnachtsmarkt

Basel Vegan-Messe. Ethikschule Kind und Tier, Herrenweg 66, 12 bis 21 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Konzert von Groove-T-Gang

Freizeithaus Allschwil. 20.30 Uhr. Türöffnung 20 Uhr.

So 11. Hof-Weihnachtsmarkt

12 bis 19 Uhr. Basel Vegan-Messe. Ethikschule Kind und Tier, Herrenweg 66, 12 bis 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Swinging Christmas!

Pat's Big Band und The Velvetones. Weihnachtskonzert. Saal der Schule Gartenhof, 17 Uhr. Tickets unter eventfrog.ch.

Mo 12. Klavierkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse

von Sylvie Thomaes. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 14. Violinkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Carla Branca Behle. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Fr 16. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Kultur und Kulinarik

Pro Cultura. Austausch zu Kulturleitbild und -strategie, anschl. Live-Musik und Kulinarik. Fachwerk, 17 Uhr. Mit Anmeldung an nelly.owens@gmx.ch oder martin@burr.ch.

Violinkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Annina Wöhrle. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Sa 17. Abgabe der Bürgerbäume

Bürgergemeinde Allschwil. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger können eine Gratisfichte abholen. Pausenplatz Schulhaus Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr.

Weihnachtsbaumverkauf

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Forsthaus Kirschner, 10 bis 16 Uhr.

«S Weihnachtsspiel»

Reformierte Kirchgemeinde. Weihnachtsmusical geschrieben von Claude Bitterli. Christuskirche 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Lektüre für unter den Baum

vom Friedrich Reinhardt Verlag

Adventskalender
auf Instagram

@reinhardt_verlag



Anne Gold
Das Ende aller Träume
ISBN 978-3-7245-2575-2
CHF 29.80

Maya, die 18-jährige Tochter von Sheila, einer guten Freundin von Nadine Kupfer, verschwindet nach einem Nachtclubbesuch spurlos. Die sofort eingeleitete Suche bleibt erfolglos. Als zudem ein Model, das bis vor Kurzem bei Sheilas Agentur unter Vertrag stand, ermordet wird, übernehmen Nadine und Kommissär Francesco Ferrari den Fall, es ist ihr 17.!



Daniel Schaub
Mit Schwung und Herz - ESAF 2022
ISBN 978-3-7245-2579-0
CHF 44.80

In diesem Standardwerk zum grössten Schweizer Sportevent des Jahres 2022 werden nochmals die Höhepunkte der Grossveranstaltung in Pratteln im Baselbiet präsentiert; mit Geschichten, Zahlen, Fakten und bisher unveröffentlichten Fotos.



Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im Winter
ISBN 978-3-7245-2505-9
CHF 24.80

In den kargen Wintermonaten findet Dino nichts zu essen. Er bittet seinen Freund Donny um Hilfe. Gemeinsam gehen sie in der Stadt Basel auf die Suche nach Essbarem. Auf ihrem Weg begegnen sie dem Santiglaus, der ihnen aus der Not hilft.



Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
ISBN 978-3-7245-2499-1
CHF 38.-

Das reich bebilderte Buch bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die in Basel von der Stadtgärtnerei gepflegt werden. Wissenswertes von damals und heute haben die Autorin Helen Liebendörfer und der Leiter der Stadtgärtnerei Basel Emanuel Trueb zusammengestellt.



Christina und Christian Boss
Geschenkt wird dir gar nichts
ISBN 978-3-7245-2556-1
CHF 44.80

Das Buch «Geschenkt wird dir gar nichts» zeigt anhand von 20 Porträts berühmter Schweizerinnen und Schweizer, von Beat Feuz über Roland Brack bis Sabine Dahinden und Marlen Reusser, was hinter ihren Erfolgen steht.



Christophe Philibert
Rhenus Superbus
ISBN 978-3-7245-2523-3
CHF 28.-

Rhenus Superbus ... Mit diesem Ausdruck bezeichneten die Römer den Rhein, dessen Kraft und Schönheit sie bewunderten. Christophe Philibert hat Szenen vom Rhein, von der Quelle bis zur Mündung gemalt und mit kurzen, dreisprachigen Texten (Deutsch, Englisch, Französisch) versehen; die Hommage des Autors an den wichtigsten Fluss Europas.